

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	20.01.2009	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufstellung des Haushaltsplanes 2009 für das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2009 für das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen mit den Plandaten für die Jahre 2009 bis 2012 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen**

der Produktgruppen 11.01.06, 11.01.08 und 11.01.10 wird zugestimmt.

2. Den **Teilergebnisplänen** der

Produktgruppe 11.01.06 im Jahr 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 1.521.200 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 6.123.956 €, der Produktgruppe 11.01.08 im Jahr 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 29.110.966 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 69.245.658 € und der Produktgruppe 11.01.10 im Jahr 2009 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 79.682 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.018.334 € wird zugestimmt.

Der Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.08 wurde gegenüber dem Entwurf um den Betrag von 0,5 Mio. € bei den ordentlichen Aufwendungen (Personalaufwendungen) entsprechend der Vorlage Nr. 6335 /2004-2009 gekürzt. Es wird erwartet, dass aufgrund eines neuen Gutachtens zum 31.12.2008 die geplante Zuführung zur Pensionsrückstellung um diesen Betrag niedriger ausfällt.

3. Den **Teilfinanzplänen A** der

Produktgruppe 11.01.06 im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 400.000 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 437.500 €, der Produktgruppe 11.01.08 im Jahr 2009 mit investiven Einzahlungen in Höhe von

76.694 €, investiven Auszahlungen in Höhe von 105.358 € sowie der Produktgruppe 11.01.10 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 2.500 € wird zugestimmt.

4. Den Maßnahmen der **Teilfinanzplänen B** der Produktgruppen 11.01.06, 11.01.08 und 11.01.10 wird zugestimmt.
5. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.01.08 für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt.
6. Den allgemeinen Bewirtschaftungsregeln für den Haushaltsplan 2009 wird zugestimmt. (Haushaltsplan Band I Seiten 22 - 25):
7. Dem Stellenplan 2009 für das Amt 110 wird zugestimmt (Veränderungsliste s. Anlage 1).

Begründung:

Ab dem Haushaltsjahr 2009 wird der produktorientierte Haushalt der Stadt Bielefeld auf der Basis eines doppischen Rechnungswesens nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) erstellt.

Als Grundlage für diesen ersten Bielefelder NKF-Haushalt wurden in einem dezentralen Verfahren bis zum Ende des Jahres 2007 verwaltungsweit im Rahmen des sog. NKF-Roll-out Produktgruppen gebildet sowie die dazugehörigen Ziele und Kennzahlen benannt. Darüber hinaus wurden Kostenstellen, Kostenträger und deren Verrechnungen für alle Organisationseinheiten als Basis für diesen NKF-Haushalt aufgebaut.

Nach Vorstellung und Diskussion der Roll-out-Ergebnisse in den zuständigen politischen Gremien sind im Rahmen der Aufstellung des NKF- Haushaltsplanes die Planwerte von den Fachämtern ermittelt und dann zentral vom Amt für Finanzen und Beteiligungen im SAP-System erfasst worden.

Vorbehaltlich der Festlegungen in den allgemeinen und speziellen Bewirtschaftungsregeln dürfen die in den einzelnen Aufwandspositionen der Produktgruppen-Teilergebnispläne enthaltenen Ermächtigungen in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt für die in den einzelnen Auszahlungspositionen der Produktgruppen-Teilfinanzpläne A und B enthaltenen Ermächtigungen für Investitionen sowie für das Eingehen von Verpflichtungsermächtigungen.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.06 Zentrale Dienste (Haushaltsplan Band II Seiten 40 bis 48) :

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 2 u. 15 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen / Transferaufwendungen)

Zur Finanzierung der Erneuerung der Telefonanlage sind Investitionskostenzuschüsse an die Stadtwerke Bielefeld GmbH in Höhe von insgesamt 1.380.000 Euro vorgesehen. Durch den Zuschuss wird kein Vermögen bei der Stadt Bielefeld gebildet. Die SWB räumen vertraglich ein Nutzungsrecht an der Telefonanlage für zunächst 10 Jahre ein. Zur Darstellung im Haushalt wird ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten über die Zweckbindungsdauer von 10 Jahren (138.000 € pro Jahr) gebildet. Diese Transferaufwendungen werden über die Telefonkostenabrechnung mit den Kunden des Geschäftsbereichs 110.4 refinanziert.

Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)

Der Betrag stellt die Erträge dar, die durch den Verkauf des Handbuches und Fernsprechverzeichnisses der Stadtverwaltung Bielefeld entstehen.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Der Betrag stellt die Erträge dar, die durch die Leistungserbringung gegenüber „Externen“ (ISB, UWB, WEGE, Bielefelder Marketing u.ä.) erzielt werden.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Dies ist der Personalaufwand der Produktgruppe 11.01.06.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)

Dieser Betrag wird benötigt um die Dienstfahrzeuge der zentralen KFZ- Einsatzstelle zu unterhalten. Dazu gehören die Fahrzeuge, die den städtischen Dienststellen zur Verfügung gestellt werden und die Bulli's des Postservice. Darüber hinaus entfällt ein kleiner Teilbetrag auf die Unterhaltung des beweglichen Vermögens.

Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen)

Die bilanziellen Abschreibungen ergeben sich aus dem Anlagevermögen der Produktgruppe 11.01.06.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Diese Aufwendungen entstehen durch den Einkauf von Vorleistungen wie z.B. Material, Porto und Telekommunikation.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als

Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Zeile 1 und 11 (Zuwend. f. Investitionsmaßnahmen / Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen)

Bei dem Betrag handelt es sich um den zur Auszahlung vorgesehenen Betrag für den Investitionskostenzuschuss an die Stadtwerke Bielefeld GmbH für die Erneuerung der Telefonanlage (siehe auch Zeilen 2 und 15 des Teilergebnisplanes).

Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen)

Hierbei handelt es sich um die Anschaffung von Einzelvermögensgegenständen wie z. B. die Ersatzbeschaffung einer Postfrankiermaschine

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.08 Personalmanagement (Haushaltsplan Band II Seiten 56 bis 64) :

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)

In dieser Summe sind die Zuweisungen und Erstattungen (f. Nachfolgeregelung ATZ, Erstattungen f. besondere Beschäftigungsverhältnisse durch das Arbeitsamt) abgebildet.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

In dieser Summe sind die Einnahmen abgebildet, die aufgrund der Leistungen (innerhalb der Produktgruppe 11.01.08) des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen Dritten in Rechnung gestellt werden (z.B. UWB, ISB, IBB sowie alle anderen externen Kunden).

Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)

Hierin sind die Auflösungen aus den Rückstellungen (Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellung) enthalten.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Hierin ist der Personalaufwand der Produktgruppe 11.01.08 (Amt 110 – Geschäftsbereich 110.2 und 110.3), der Personalaufwand für besondere Sachverhalte (Auszubildende, Schwerbehinderte, überplanmäßige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter) sowie die Zuführung

zu den Rückstellungen (Pensionsrückstellung, Rückstellung für Beihilfen und Altersteilzeitrückstellung enthalten. Die Zuführungen betragen insgesamt rd. 35,0 Mio. €. Der Personalaufwand für die Geschäftsbereiche 110.2 und 110.3 wurde mit 2.340.755 € kalkuliert.

Zeile 12 (Versorgungsaufwendungen)

Diese Summe beinhaltet die Zahlung von Versorgungsbezügen und die Beihilfen für die Versorgungsempfänger.

Zeile 15 (Transferaufwendungen)

Dies ist die Umlage für das Studieninstitut.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Dies sind die Sachaufwendungen des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen für den Teilbereich der Produktgruppe 11.01.08.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Hierbei handelt es sich um die Ausstattung von Arbeitsplätzen für Schwerbehinderte, Die Ausstattung dieser Arbeitsplätze wird in der Regel vom Landschaftsverband Westfalen Lippe bezuschusst.

Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.10 Organisationsangelegenheiten (Haushaltsplan Band II Seiten 74 bis 80) :

Erläuterungen zum Teilergebnisplan :

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)

Dies sind die Erstattungen im Rahmen der Verteilung der Managementproduktpauschale.

Zeile 11 (Personalaufwendungen)

Dies ist der Personalaufwand der Produktgruppe 11.01.10.

Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Dies sind die Sachaufwendungen des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen für den Teilbereich der Produktgruppe 11.01.10 und der Aufwand für die Beschaffung von Zeitungen und Fachliteratur für die gesamte Verwaltung.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht - :

Hierbei handelt es sich um die Anschaffung von Einzelvermögensgegenständen wie z. B. die Ersatzbeschaffung eines Beamers.

Stadtkämmerer

Löseke

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

